



„Wir haben mit SAP Education eine auf unsere Belange abgestimmte Schulung gestaltet, die sich als optimaler SAP-Einstieg für unsere Projektteammitglieder erweist. Dabei garantiert die Nähe zur SAP-Entwicklung die Aktualität der Schulungsunterlagen.“

Wolfgang Klöckner, Leiter Fachgruppe Ausbildung SASPF

AUF EINEN BLICK

Zusammenfassung

Die Bundeswehr unterzieht ihre Organisation und ihre IT-Systeme einer weitreichenden Transformation. Im Zuge dieses Prozesses wird eine Vielzahl isolierter Informationssysteme durch integrierte SAP-Lösungen ersetzt. Für den dazu notwendigen, frühzeitigen Wissenstransfer der Projektteammitglieder sorgen die Experten von SAP Education gemeinsam mit den Verantwortlichen des SAP-Einführungsprojekts der Bundeswehr (SASPF-Standard-Anwendungs-Software-Produktfamilien) in einer beispielhaften Kooperation.

Internetadresse

www.bundeswehr.de
www.bmvg.de

Projektziele

- Frühzeitiger Know-how-Transfer für Projektteammitglieder
- Überblick über die Projektstruktur SASPF, die SAP-Philosophie, die SAP-Lösungen der Bundeswehr, deren Funktionen und das Zusammenspiel im Systemverbund

Services von SAP Education

- Kundenspezifisch konzipierte Integrationsschulung als Portfolioüberblick und Einstieg in die durch SAP-Lösungen integrierte Prozesswelt der Bundeswehr
- Kundenspezifische Schulungsunterlagen mit individuellen Inhalten
- Ergänzende SAP Tutorials auf CD

Entscheidung für die Standardanwendungen der SAP

Die Einführung der SAP-Lösungen ist Teil einer strategischen und umfassenden Konsolidierungsinitiative, bei der die Lösungslandschaft der Bundeswehr auf der Basis von SAP-Software harmonisiert und vereinheitlicht wird.

Entscheidung für SAP Education

- Nähe zur SAP-Entwicklung
- Effizienz durch Softwarelösung und Schulung „aus einer Hand“
- Lösungs-Know-how der Referenten
- Flexibilität bei der Gestaltung und Konzeption der Schulungsinhalte
- Kooperationsbereitschaft

Ergebnis

- Effizienter Wissenstransfer für mehr als 460 Projektteammitglieder
- Entwicklung einer komplett individuellen Integrationsschulung mit korrespondierenden bundeswehrspezifischen Schulungsinhalten und Unterlagen
- Straffe Schulungseinheiten durch die Kombination von Classroom-Training und SAP-Tutorials zum Eigenstudium
- Praxisgerechte Vermittlung der Lerninhalte durch Übungen mit realitätsnahen Aufgabenstellungen
- Große Lernbereitschaft

Vorhandene Systemlandschaft

- mySAP™ ERP Human Capital Management
- mySAP ERP (im Aufbau)
- SAP NetWeaver® Business Intelligence

BUNDESWEHR

Erfolgreiche Grundausbildung in Sachen SAP-Software

Die Bundeswehr operiert zunehmend global und vernetzt. Sie muss schnell und flexibel auf politische wie militärische Veränderungen reagieren können und mit sinkenden Budgets immer komplexere Aufgaben erfüllen. Das erfordert straffe Arbeitsabläufe, die optimale Nutzung von Ressourcen sowie eine hohe Transparenz der verfügbaren Informationen. Damit steht die Bundeswehr vor denselben Aufgaben wie ein modernes Industrieunternehmen. Und sie greift zu denselben Mitteln: zu tiefgreifender Restrukturierung unterstützt von der Einführung betriebswirtschaftlicher Standardsoftware eines zukunftssicheren Partners. Bis 2013 ersetzt die Bundeswehr Schritt für Schritt die Vielzahl ihrer isolierten Individuallösungen durch integrierte SAP-Lösungen. Das Anwendungsportfolio erfüllt schon im Standard rund 80 Prozent der Geschäftsprozesse. Für die funktionale Abdeckung der restlichen Anforderungen ging die Bundeswehr eine strategische Entwicklungspartnerschaft mit SAP ein. Im engen Austausch beider Organisationen entsteht die Erweiterung der vorhandenen SAP-Lösungen um die Belange von Verteidigungsorganisationen.

Tragfähiges Bündnis für effizienten Wissenstransfer

Die Einführung der integrierten, prozessorientierten SAP-Software ist für die Bundeswehr mit vielen Veränderungen verknüpft. An die Stelle bisheriger funktionaler Verfahrensweisen treten prozessorientierte, strukturierte Abläufe. Aus isolierten Teillösungen wird ein homogenes Zusammenspiel hochintegrierter Anwendungen. Dieser tiefgreifende Wandel erfolgt schrittweise und wird durch frühzeitigen Wissenstransfer begleitet. Im Bündnis mit SAP® Education entwickelten die Verantwortlichen von SASPF eine optimal abgestimmte Schulung für die Projektteammitglieder zum Einstieg in das Projekt SASPF.



SAP Education profiliert sich mit direktem Draht in die SAP-Entwicklung

Den frühzeitigen Know-how-Transfer gemeinsam mit dem Technologielieferanten zu gestalten klingt naheliegend. Tatsächlich fiel die Entscheidung aber am Ende eines kritischen Auswahlprozesses, denn die Anforderungen an den Trainingspartner waren hoch. Nicht zuletzt, weil die Bundeswehr über

„Ausbildungsinhalte müssen mit Entwicklungsschritten korrespondieren. Dafür braucht man kurze Wege in die SAP-Entwicklung. Diesen direkten Draht zum Puls des Geschehens hätte außer SAP Education keiner bieten können.“

Wolfgang Klöckner, Leiter Fachgruppe Ausbildung SASPF

hochkarätiges Ausbildungs-Know-how im eigenen Hause verfügt und die Weiterbildung durch eigene Ressourcen denkbar gewesen wäre. Die Bundeswehr entschied sich im Fall der Ausbildung der Projektteammitglieder dennoch gegen Eigenregie und für ein Kooperationsprojekt mit SAP Education und erhält damit bewährte Software und professionelle Schulung aus einer Hand. Wolfgang Klöckner, Leiter der Fachgruppe Ausbildung SASPF, kommentiert: „Die Nähe der SAP-Referenten zur SAP-Entwicklung war ein entscheidendes Auswahlkriterium für uns, weil ein Teil unserer zukünftigen Anwendungen individuell in Walldorf entwickelt wird. Die Ausbildungsinhalte müssen mit den Entwicklungsschritten korrespondieren und dafür braucht man kurze Wege. Diesen direkten Draht zum Puls des Geschehens hätten weder unsere eigenen Schulungskräfte noch ein anderes Trainingsinstitut bieten können.“ Im Verlauf der Schulungen der Projektteammitglieder sollte sich herausstellen, dass die Nähe zur SAP-Entwicklung tatsächlich eine treibende Kraft für den Schulungserfolg war.

Im Schulterschluss zur Konzeption

Für die Bundeswehr war die verfügbare Standard-Grundlagen-schulung von SAP Education als umfassende „Grundausbildung am System“ ungeeignet. Das ist auf die Vielzahl der Anwendungen zurückzuführen, die bei der Verteidigungsorganisation Zug um Zug zum Einsatz kommen werden. „Wir haben uns für nahezu jede verfügbare Anwendung aus der SAP-Produktpalette entschieden. Am Ende wird unsere Systemlandschaft ein Verbund aus vielen miteinander verzahnten Lösungen sein. Das ist mit einem technologischen Rundumschlag zu vergleichen, der alle unsere bisherigen Abläufe und Werkzeuge auf den Kopf stellt“, so Klöckner. Dafür brauchen die Projektteammitglieder und die späteren Anwender einen komprimierten Überblick, der beim Verständnis für die Produktphilosophie von SAP beginnt und das Zusammenspiel der einzelnen Anwendungen beispielhaft verdeutlicht. SAP Education bewies große Flexibilität und konzipierte mit und für den Kunden Bundeswehr ein hochgradig individuelles Einführungsseminar, das heute unter dem Namen „SASPF Integrationsschulung“ fester Bestandteil des Lehrplans für die Projektteammitglieder ist.

Hohen Schulungsbedarf flexibel abgedeckt

„Natürlich war uns bewusst, dass eine komplett maßgeschneiderte Schulung für unsere Belange kostspieliger ist, als eine verfügbare Standardschulung. Wir waren aber von Anfang an überzeugt davon, dass es eine lohnende Investition ist, die sich auf lange Sicht rechnet“, fügt Klöckner an.

Die SASPF Integrationsschulung ist zwingende Voraussetzung für die Projektteammitglieder und findet seit 2003 einmal monatlich mit maximal zwölf Teilnehmern als „Classroom Training“ in den Schulungsräumen der Bundeswehr statt. Hauptamtliche SAP-Referenten vermitteln hochdosiertes SASPF Projektwissen, das als eine Voraussetzung für die Arbeit im Projekt SASPF angesehen wird. Denn am Ende des Lehrgangs haben die Absolventen ein Verständnis davon, was Integration im Kontext komplexer militärischer Anforderungen bedeutet. Da die Teammitglieder in der Regel nach zwei bis drei Jahren wechseln, besteht kontinuierlicher Bedarf an dieser Grundlagenausbildung. Zu Spitzenzeiten,

wie im Verlauf des Jahres 2004, erforderte die große Nachfrage zusätzliche Schulungen. Statt die Anzahl der Teilnehmer zu erhöhen, wurden aus Qualitätssicherungsgründen parallele Ausbildungseinheiten aufgesetzt. Klöckner: „Für die Kapazitäten von SAP Education war unsere Anfrage überhaupt kein Problem. In solchen Engpässen zahlt sich die Zusammenarbeit mit einem professionellen und flexiblen Trainingspartner wirklich aus.“

Erfolgsgeheimnis Teamwork

Ein lebendiger Beweis für die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit SAP ist die kontinuierliche Anpassung der Schulungskonzeption, in die immer wieder neue Erfahrungswerte von

„Ich bin ehrlich überrascht vom Erfolg der SAP Tutorials auf CD. Die Teilnehmer greifen lieber und schneller zur CD, als in einem Handbuch nachzuschlagen.“

Oberstleutnant Thomas Waterholter, Projektgruppe
Einführungsmanagement SASPF

beiden Seiten einfließen. Oberstleutnant Thomas Waterholter, Projektgruppe Einführungsmanagement SASPF: „Die Integrationsschulung ist eine gemeinsame Entwicklung, die von allen Seiten unterstützt und getragen wird. Dass unsere Ausbilder inzwischen die erste Hälfte des Einführungstages gemeinsam mit SAP-Referenten gestalten, spricht eine deutliche Sprache.“ Während die erste Pilotschulung zu Beginn des Projektes noch zehn Ausbildungstage umfasste, ist die Schulung inzwischen auf fünf Tage komprimiert. Wobei die gekürzten Lerninhalte nicht weggefallen sind, sondern auf Anraten von SAP Education als so genanntes SAP Tutorial zum Selbststudium auf CD bereitgestellt werden. Nach dem erfolgreichen Abschluss des First Teach der neu konzipierten Integrationsschulung stellte Oberstleutnant Waterholter fest: „Unsere Integrationsschulung ist ein lebendiges Gebilde und schon allein durch den Entwicklungsfortschritt einer stetigen Anpassung unterworfen. Außerdem legen wir großen Wert darauf, die Ausbildungsinhalte mit neuen Beispielen und Szenarien immer aktuell zu halten.“

Überzeugender Methodenmix

Der Methodenmix aus klassischem Classroom-Training und Materialien zum Selbststudium kommt gut an. Das belegen die positiven Rückmeldungen in den Teilnehmerbewertungen, die über Online-Formulare abgefragt werden. Oberstleutnant Waterholter berichtet, dass er der Einführung eines SAP Tutorials auf CD zunächst skeptisch gegenüber stand. Inzwischen sei er aber überzeugt. „Ich bin ehrlich überrascht, wie viel größer die Akzeptanz ist. Die Erfahrung belegt, dass die Absolventen unserer Trainings schneller zur CD greifen. Inhalte mit Reinklicken zu vertiefen scheint einfacher zu sein, als sie in einem Handbuch nachzuschlagen.“

Hohe Identifikation erreicht

Das hohe Maß der Teilnehmerzufriedenheit erklären die Verantwortlichen mit der engen Ausrichtung an tatsächlichen Anwenderbedürfnissen. Klöckner: „Uns ist eine Schulungskonzeption gelungen, die Verständnis für die SAP-Systeme und deren Philosophie schafft. Obwohl die Projektteammitglieder aus unterschiedlichsten Organisationseinheiten der Bundeswehr stammen, findet sich jeder mit seinem eigenen Aufgabenbereich und seinen täglichen Aufgabenstellungen wieder.“ Er lobt die Transparenz, die das System in tägliche Abläufe bringt. „Wenn ein Mitarbeiter einen Haken im Bestellformular setzt, kann er heute den gesamten Prozess am System verfolgen. Das schafft eine bisher nicht da gewesene Transparenz und ein neues Verständnis für kaufmännische Zusammenhänge.“

Durch Leistung überzeugt

Der beachtliche Erfolg der Schulungsk Kooperation mit SAP hat deren Befürworter eindrucksvoll bestätigt. Die SAP-Referenten haben mit Leistung überzeugt und viele Bedenken ausgeräumt. Klöckner blickt zufrieden auf die Früchte der Kooperation. Für ihn hat sich insbesondere die Nähe zur SAP-Entwicklung ausgezahlt: „Fünf der SAP-Referenten waren an den Individualentwicklungen für die Bundeswehr involviert. Sie haben dieses taufische Wissen in die Schulungskonzeption eingebracht und dafür gesorgt, dass unser Schulungssystem und die Unterlagen immer auf dem neuesten Stand waren. Damit haben die SAP-Referenten unser Projekt nach vorn gebracht.“

THE BEST-RUN BUSINESSES RUN SAP™



**SAP Deutschland
AG & Co. KG**

Neurottstraße 15a

69190 Walldorf

T 08 00/5 34 34 24*

F 08 00/5 34 34 20*

* gebührenfrei in Deutschland

T +49/18 05/34 34 24**

F +49/18 05/34 34 20**

** gebührenpflichtig

E info.germany@sap.com

www.sap.de

Kostenloser Online Newsletter

www.sap.de/sapimfokus

50 082 271 (06/11)

© 2006 SAP AG. Alle Rechte vorbehalten. SAP, R/3, mySAP, mySAP.com, xApps, xApp, SAP NetWeaver und weitere im Text erwähnte SAP-Produkte und -Dienstleistungen sowie die entsprechenden Logos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG in Deutschland und anderen Ländern weltweit. Alle anderen Namen von Produkten und Dienstleistungen sind Marken der jeweiligen Firmen. Die Angaben im Text sind unverbindlich und dienen lediglich zu Informationszwecken. Produkte können länderspezifische Unterschiede aufweisen.

In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die vorliegenden Angaben werden von SAP AG und ihren Konzernunternehmen („SAP-Konzern“) bereitgestellt und dienen ausschließlich Informationszwecken. Der SAP-Konzern übernimmt keinerlei Haftung oder Garantie für Fehler oder Unvollständigkeiten in dieser Publikation. Der SAP-Konzern steht lediglich für Produkte und Dienstleistungen nach der Maßgabe ein, die in der Vereinbarung über die jeweiligen Produkte und Dienstleistungen ausdrücklich geregelt ist. Aus den in dieser Publikation enthaltenen Informationen ergibt sich keine weiterführende Haftung.